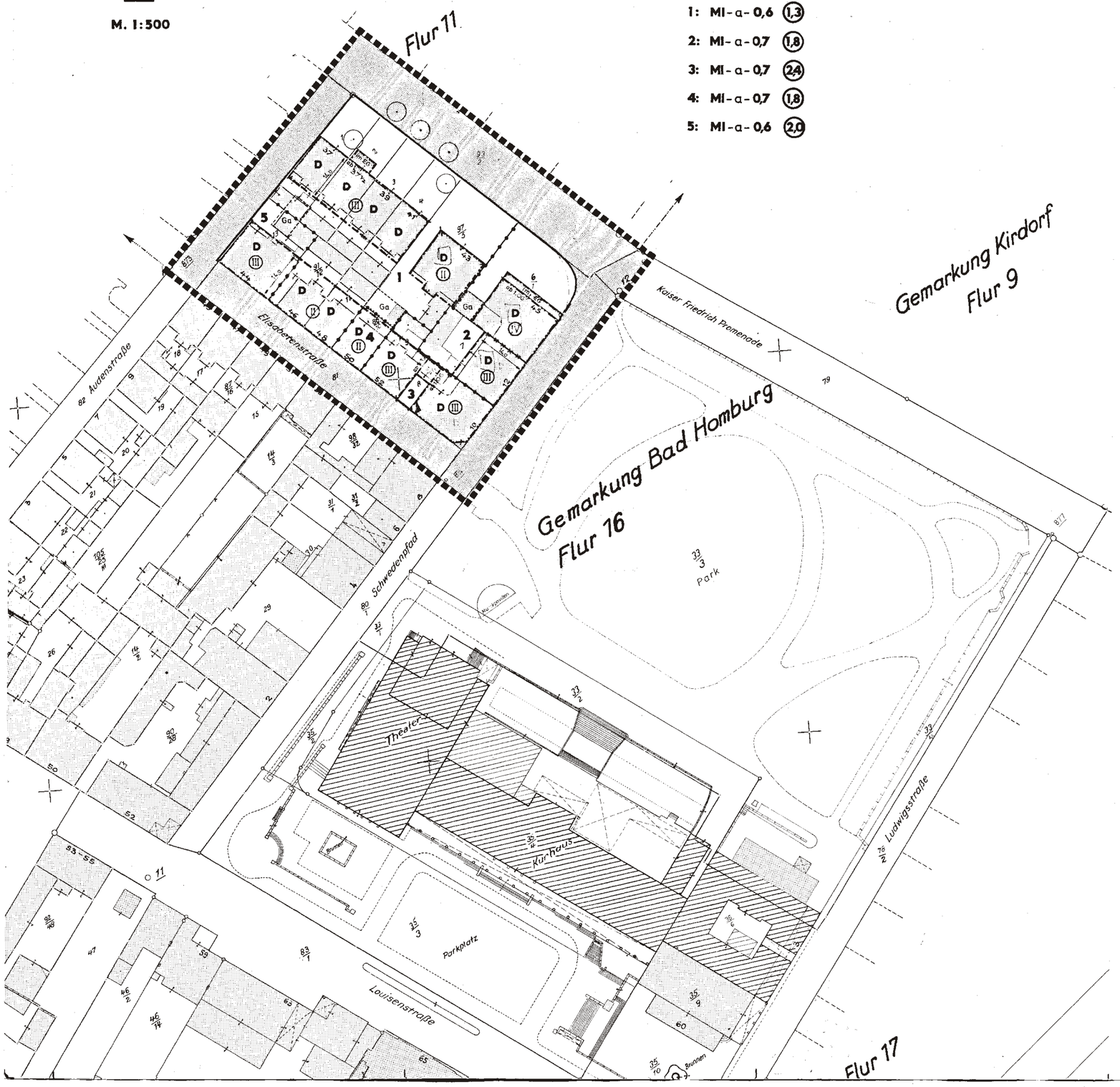
STADT BAD HOMBURG V.D.H.

BEBAUUNGSPLAN NR. 5 F1
1. Änderung

N

M. 1:500



GEBIETSTEILE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

1: MI - a - 0,6 (1,3)

2: MI - a - 0,7 (1,8)

3: MI - a - 0,7 (2,4)

4: MI - a - 0,7 (1,8)

5: MI - a - 0,6 (2,0)

RECHTSGRUNDLAGEN

- Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960
- Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968
- Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965

TEXTFESTSETZUNGEN

Festsetzung gemäß § 9 (1) BBauG in Verbindung mit § 22 (4) BauNVO:

In der Bauweise ist die vorhandene Bebauung maßgebend. Durch Unterbrechungen der Bauzeilen ergeben sich Abweichungen von einer grundlegend geschlossenen Bauweise.

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN:

- 1 ⋱ 2 — Teilgebiete unterschiedlicher Nutzung
- MI — Mischgebiet (§ 6 BauNVO)* s.a. erg. Textfest.
- (III) — Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
- 0,7 — Grundflächenzahl
- (1,8) — Geschoßflächenzahl
- -a- — abweichende Bauweise gemäß § 22 (4) BauNVO siehe Textfestsetzungen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsfläche
- Ga — Flächen für Garagen
- überbaubare Grundstücksflächen
- erhaltenswerter Baumbestand

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN:

- vorhandene Bebauung
- vorhandene Grundstücksgrenzen
- D — lt. Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege vom 25.9.1975 für die Aufnahme ins Denkmalbuch vorgesehene Gebäude

HINWEIS AUF GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

Satzung

der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe über Gestaltungsvorschriften im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 F 1 "Kaiser-Friedrich-Promenade - Schwedenpfad - Elisabethenstraße - Audenstraße"

vom 26.5.1977

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 1.7.1960 und des § 118 der Hessischen Bauordnung vom 31.8.1976 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe in ihrer Sitzung am 26.5.1977 folgende Satzung beschlossen:

"1. Bei Baumaßnahmen sind die bisherigen Dachformen im Interesse der Erhaltung der jetzt vorhandenen Dachlandschaft zu übernehmen.

2. Bei Neubaumaßnahmen nach Abbruch ist die ursprüngliche Gebäudehöhe einzuhalten.

3. Im Bereich der Kaiser-Friedrich-Promenade dürfen Vorgärten nur gärtnerisch angelegt und unterhalten werden. Eine Nutzung als Lager- oder Stellplatzfläche ist ausgeschlossen. Die vorhandenen Einfriedungen sind soweit als möglich zu erhalten bzw. durch Neubauteile oder Anpflanzungen zu ersetzen.

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft." (18.2.1977)

Ergänzende Textfestsetzungen

* Im Mischgebiet sind Schankwirtschaften im Sinne des § 1 des Gaststättengesetzes unzulässig.

VERFAHRENSVERMERKE

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters nach dem Stande vom 12.10.1984 übereinstimmen.

Bad Homburg v.d.Höhe, den 12.10.1984

Der Landrat des Hochtaunuskreises Katasteramt -Im Auftrag-
Verm. Oberrat

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30.9.1982 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde bekanntgemacht:
In der Taunus-Zeitung am 7.10.1982
Im Taunus-Kurier am 6.10.1982 In der Frankfurter Rundschau am 8.10.1982

Bad Homburg v.d.Höhe, den 7.11.1984

Der Magistrat
gez. Weber
(Weber) Stadtrat

Bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurden die Bürger am 19.10.1982 beteiligt.

Bad Homburg v.d.Höhe, den 7.11.1984

Der Magistrat
gez. Weber
(Weber) Stadtrat

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 25.8.1983 die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Dieser Bebauungsplan und die Begründung wurden vom 12.4.1984 bis 21.5.1984 öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung wurden bekanntgemacht:
In der Taunus-Zeitung am 3.4.1984
Im Taunus-Kurier am 6.4.1984 In der Frankfurter Rundschau am 3.4.1984

Bad Homburg v.d.Höhe, den 7.11.1984

Der Magistrat
gez. Weber
(Weber) Stadtrat

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 25.10.1984 diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Bad Homburg v.d.Höhe, den 7.11.1984

Der Magistrat
gez. Weber
(Weber) Stadtrat

Genehmigungsvermerk:

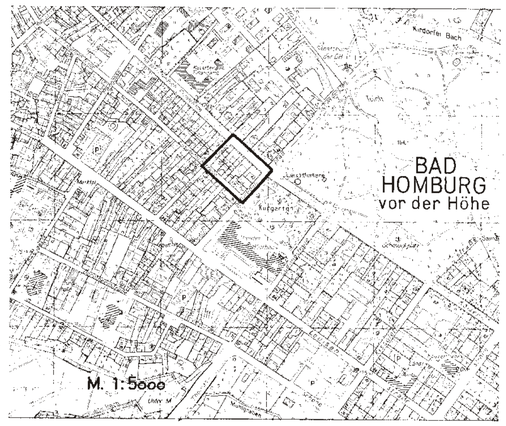
Genehmigt
mit Vfg. vom 14. Februar 1985
Az. W3-61d 04/01
Darmstadt, den 14. Februar 1985
Der Regierungspräsident
Im Auftrag gez. Gross

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde bekanntgemacht:
In der Taunus-Zeitung am 19.3.1985
Im Taunus-Kurier am 19.3.1985
In der Frankfurter Rundschau am 19.3.1985

Der Bebauungsplan ist somit am 19.3.1985 rechtsverbindlich geworden.

Bad Homburg v.d.Höhe, den 22.3.1985

Der Magistrat
gez. Weber
(Weber) Stadtrat



BEBAUUNGSPLAN NR. 5 F1 1. Änderung
„KAISER-FRIEDRICH-PROMENADE / SCHWEDENPFAD / ELISABETHENSTRASSE / AUDENSTRASSE"

GEFERTIGT: BAD HOMBURG V.D.H. DEN 15.9.1982
GEÄNDERT: „ DEN 20.6.1983

STADTPLANUNGSAMT
(DIPL.ING. LUTZ)
AMTSLEITER

DEZRNAT V
gez. Weber
(Weber)
STADTRAT